

Niederschrift über die 22. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 26.06.2018, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Daniela Balloff	CDU	
Frau Mechthilde Bäumer	FBS	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Frau Marita Gerdemann	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	Anwesend ab 18.20 Uhr
Herr Bernhard Kestermann	CDU	Anwesend ab 18.07 Uhr
Herr Heinrich Klöpffer	Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Werner Schreijer	Arbeiterwohlfahrt	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Frau Inge Walfort	SPD	
Frau Veronika Wessling	Caritasverband	Vertretung für Herrn Thomas Appelt
beratende Mitglieder		
Herr Max Benda	Agentur für Arbeit	entschuldigt
Herr Michael Fabry	FDP	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Herr Ingo Niehues	Jugendamtselternbeirat	
Herr Andreas Nitz	Polizei	Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Ditrach, abwesend ab 19.05 Uhr
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Herr Malte Wewers	AfC/FAMILIE	
Verwaltung		
Frau Heike Feldmann	FB 51	
Herr Hartmut Kreuznacht	FB 51	
Herr Theo Witte	FBL 50	

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:07 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 2 Vorstellung des Pilotprogramms RESPEKT durch Vertreter des Projektträgers Kolpingbildungswerk Diözesanverband Münster
Vorlage: 137/2018
- 3 Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII (DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH); Trägerwechsel bei Tageseinrichtungen für Kinder (DRK Ortsverein Coesfeld e.V. auf DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH)
Vorlage: 126/2018
- 4 Ausstattung des Neubaus der Kindertageseinrichtung Familienzentrum Liebfrauen zum Kindergartenjahr 2018/19
Vorlage: 134/2018
- 5 Bericht Sozialer Dienst 2017
Vorlage: 100/2018
- 6 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
Vorlage: 111/2018
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Frau Heitz, Herr Kreuznacht und Herr Dr. Robers berichten über aktuelle Sachstände aus dem Fachbereich 51 mittels einer Power-Point-Präsentation. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt, so dass die Inhalte nachvollzogen werden können.

- Re-Zertifizierung Familienzentrum Martin-Luther (Folie 2)
- Übergangslösung Kita Kleine Heide (Folie 3)
- Einstellung des Ehrenamtsprojektes FamiLo (Folie 4)
- Rückzahlung Sanierungsgeld im Rahmen der Betriebskosten Kindertageseinrichtungen (Folie 5)
- Projekt Lokschuppen (Folie 6)
- Ferienmaßnahmen 2018 (Folie 7)
- Inbetriebnahmen DRK Kita Am Theater und Kita Gerlever Weg Haus Hall und Auswirkungen auf Versorgungssituation (Folie 8-10)

TOP 1.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales

Herr Witte berichtet über aktuelle Sachstände aus dem Fachbereich 50 mittels einer Power-Point-Präsentation. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt, so dass die Inhalte nachvollzogen werden können.

- Aktuelle Zahlen zur Flüchtlingssituation in Coesfeld (Folie 12-17)
- Treffen mit Wohnstätte Maria Droste am 25.09.2018 (Folie 18)

TOP 2	Vorstellung des Pilotprogramms RESPEKT durch Vertreter des Projektträgers Kolpingbildungswerk Diözesanverband Münster Vorlage: 137/2018
-------	---

Frau Schartel und Herr Slüter berichten anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit des Projektes.

46 der rd. 160 Teilnehmer seien aus der Stadt Coesfeld, so Frau Schartel auf Nachfrage von Frau Dicke zu den konkreten Stadt-Coesfeld-Zahlen. Herr Kämmerling stellt heraus, dass er froh sei, dass es das Projekt gäbe. Er sehe eine dringliche Notwendigkeit das Projekt ggfls. auch ohne Bundesmittel weiterzuführen. Auch Herrn Kestermann schätzt das Projekt als sehr wichtig ein, es dürften keine Jugendlichen zurückgelassen werden. Auch Herr Hagemann und Frau Dicke stellen fest, dass das Projekt erfolgreich sei.

Herr Dr. Robers gibt zu bedenken, dass vorhandene Strukturen genutzt und keine parallelen Strukturen geschaffen werden sollen. Er äußert den Wunsch einer stärkeren Zusammenarbeit mit städtischen Einheiten, denn die Wahrnehmung sei auf städtischer Seite bisher relativ gering. Grundsätzlich sei der Kreis Coesfeld im Bereich des § 16 h SGB II Entscheidungsträger, allerdings in Abstimmung mit den Kommunen.

Herr Slüter teilte mit, dass es eine Zusage zur teilweisen Weiterführung des Projektes im Kreis Borken auf Grundlage des § 16 h SGB II (Förderung schwer zu erreichender junger Menschen) gebe. Er stellt fest, dass es dem Träger Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster über die Jahresfrist 2018 hinaus nicht mehr möglich sei, das Projekt mit Eigenmitteln aufrecht zu erhalten. Man stehe diesbezüglich in Kontakt mit dem Kreis Coesfeld.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3	Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII (DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH); Trägerwechsel bei Tageseinrichtungen für Kinder (DRK Ortsverein Coesfeld e.V. auf DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH) Vorlage: 126/2018
-------	---

Herr Dr. Robers teilt mit, dass die Bescheinigung des Finanzamtes über die Gemeinnützigkeit des Trägers der Verwaltung jetzt vorliegt.

Herr Klöpper wird als Sachverständiger zum Tagesordnungspunkt befragt. Er erklärt, dass sich durch die Gründung der gGmbH am Inhalt der Arbeit nichts ändern werde. Auch werde es keine Änderungen bei der Vergütung der Fachkräfte geben.

Beschluss:

1. Dem Wechsel der Trägerschaft für die Kindertageseinrichtungen
 - DRK Kindertagesstätte Buesweg,
 - DRK Kindertagesstätte Kleine bunte Welt,
 - DRK Interims-Kindertagesstätte Osterwicker Straße und

- DRK Kindertagesstätte Kleine Heide

vom „DRK Ortsverein Coesfeld e.V.“ auf die „DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH“ zum 01.08.2018 wird zugestimmt.

2. Die DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH wird gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG zunächst befristet für 3 Jahre als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

Herr Klöpfer nimmt an der Beratung als Sachverständiger teil. An der Abstimmung hat er wegen Befangenheit hingegen nicht teilgenommen.

TOP 4	Ausstattung des Neubaus der Kindertageseinrichtung Familienzentrum Liebfrauen zum Kindergartenjahr 2018/19 Vorlage: 134/2018
-------	---

Herr Dr. Robers erläutert die Prüfung der Notwendigkeit der aufgeführten Einrichtungsgegenstände für die Inbetriebnahme des Kindergartens. Wie bei der Finanzierung des Auslageaufwandes in der Bauphase hat sich das Bistum Münster bereit erklärt, 50 % der Aufwendungen zu übernehmen, sofern die Stadt Coesfeld die zweite Hälfte trage. Die Auszahlung, so Herr Dr. Robers, werde erst nach Vorlage von Verwendungsnachweisen veranlasst.

In diesem Zusammenhang dankt Herr Dr. Robers der Kirchengemeinde St. Lamberti für die Bereitschaft, die Übergangsräumlichkeiten im Maria-Frieden Pfarrheim bis zur Fertigstellung der Einrichtung Kindertagesstätte Kleine Heide dem Träger Deutsches Rotes Kreuz zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Stadt Coesfeld als Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt der Kirchengemeinde St. Lamberti Coesfeld für die notwendige Einrichtungsausstattung des Liebfrauenkindergartens einen Zuschuss in Höhe von 50% des Gesamtaufwandes von ca. 80.000 € abzüglich der Erhaltungspauschale von 11.703,72 €, somit ca. 34.148,14 € nach entsprechendem Verwendungsnachweis. Voraussetzung ist, dass das Bistum Münster die andere Hälfte übernimmt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig gemäß § 83 GO NRW i. V. m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 5 Bericht Sozialer Dienst 2017
Vorlage: 100/2018

Herr Kreuznacht erläutert den Bericht Sozialer Dienst anhand von kurzen Kernaussagen zu den einzelnen Arbeitsfeldern.

Kritisch sehen Herr Kämmerling und Frau Dicke die Entwicklung im Bereich UVG, die sie mit einer unzureichenden Personalausstattung in Verbindung bringen. Frau Heitz führt dazu aus:

- Zum 31.12.2016 ist die bis dahin einzige erfahrene UVG-Fachkraft in ein anderes Jugendamt gewechselt.
- Eine umgehende Umsetzung der UVG-Reform in entsprechende Personalkapazitäten war aufgrund der Stellenausschreibungen und Übergangszeiten nicht sofort möglich. Neue, mit der Rechtsmaterie bis dahin kaum vertraute Fachkräfte konnten nur nach und nach eingestellt werden, einschlägige Fachkenntnisse werden nun sukzessive erworben.
- Eine neu im Bereich beschäftigte Fachkraft ist durch Schwangerschaft wieder ausgeschieden, so dass es in der UVG-Umstellungsphase zu einem weiteren Personalwechsel kam.
- Aus rechtlichen Gründen hatte die Leistungsgewährung Vorrang vor dem Erzielen vor der Refinanzierung von Unterhaltsansprüchen.
- Mittlerweile entspricht der Personalbestand den Anforderungen.

In dem Zusammenhang nennt Herr Kämmerling die Kooperation mit anderen Jugendämtern als Kompetenzchance. Herr Kreuznacht antwortet, dass die drei Jugendämter im Kreis Coesfeld in vielerlei Hinsicht kooperieren (z. B. Arbeitskreise auf Leitungsebene, der Jugendgerichtshilfen, Kindertagespflege sowie der Wirtschaftlichen Jugendhilfe), Aktivitäten abstimmen und auch im Hinblick auf die personelle und fachlich konkrete Umsetzung der UVG-Reform kommuniziert haben.

Herr Hagemann dankt den Mitarbeitern des Sozialen Dienstes für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6	Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit Vorlage: 111/2018
-------	---

Herr Hagemann regt an, mit dem Träger einen Vertrag über die jährliche Fördersumme zu schließen. Damit würde die sich jährlich wiederholende Beratung über die Förderung entbehrlich werden. Herr Dr. Robers antwortet, dass im Haushalt insgesamt 2.000 € zur Verfügung stünden und auch andere Vereine die Chance erhalten müssten, einen begründeten Förderantrag einzureichen. Herr Wewers unterstützt den Vorschlag von Herr Hagemann.

Herr Niehues plädiert für einen Vorratsbeschluss: Wenn bis zu einem noch zu bestimmenden Datum keine weiteren Anträge eingegangen seien, dann erhalte „Rock am Turm“ die Fördersumme.

Die Ausschussmitglieder sind einhellig der Meinung, dass die Angelegenheit in der nächsten Ausschusssitzung mit einem entsprechenden Vorratsbeschlussvorschlag für 2019 und die Folgejahre behandelt werden soll. Für das laufende Haushaltsjahr soll der Beschluss wie von der Verwaltung vorgeschlagen getroffen werden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna-Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm“ einen Zuschuss von 2.000,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 7	Anfragen
-------	----------

Frau Bäumer fragt an, ob es angesichts des neuen Kinder- und Jugendförderplans des Landes NRW auch eine höhere Förderung für die Stadt Coesfeld gebe, und wie diese verwendet werde. Frau Heitz erläutert, dass die Landesmittel für offene Jugendangebote - wie in der Vergangenheit auch - ausschließlich für die Arbeit im Jugendhaus Stellwerk verwandt werden. Von der Aufstockung profitiere die Stadt mit 11.000 €. Die zusätzlichen Mittel würden benötigt, um die gewohnte Qualität der Jugendhausarbeit angesichts der hohen Nachfrage von Besuchern aus dem Kreis der Geflüchteten halten zu können.

Frau Dicke fragt Herrn Hagemann, wann dieser die Verschiebung der Inbetriebnahme der DRK-Kita Kleine Heide erfahren hat und warum die Ausschussmitglieder nicht informiert wurden. Sie habe es aus der Zeitung erfahren. Herr Hagemann entgegnet, dass er die Information in seiner Eigenschaft als zu einer DRK-Veranstaltung geladener CDU-Ratsherr erhalten habe. Hieraus hätte er für sich keine Verpflichtung zur Information aller Ausschussmitglieder abgeleitet. Herr Dr. Robers teilt mit, dass die Verwaltungsspitze die Fraktionsvorsitzenden im Rahmen der Fraktionsdezernentenkonferenz unmittelbar informiert habe.

Frau Dicke fragt an, ob der Eichenprozessionsspinner auch an Kindergärten und Spielplätzen die Bäume befallen hätte und wie man damit umgehe. Herr Dr. Robers antwortet, dass angesichts des mittlerweile fast flächenmäßigen Auftretens nur an bestimmten Gefährdungstellen die Nester beseitigt werden könnten. Schwerpunkt der Bekämpfung seien Orte, an denen Kinder spielen (Kinderspielplätze, Schulen) und an denen Personen sich im öffentlichen Raum geballt aufhielten (z.B. Public-Viewing). Eine vollständige Bekämpfung allerorts sei nicht möglich.

Frau Walfort regt an, eine zweite Obdachlosenunterkunft zur Verfügung zu stellen, um eine Überbelegung zu vermeiden und die Möglichkeit zu haben, Frauen und Männer zu trennen. Anlass ist für sie, dass ein auffällig gewordener Mann aus dem Darfelder Weg in die Flüchtlingsunterkunft nach Harle umgesetzt worden sei. Herr Dr. Robers informiert, dass die Unterkunft mit aktuell 22 Personen untergebracht sind und die Unterkunft nicht überbelegt ist. Er unterstreicht, dass die Kommune verpflichtet ist, Obdachlose unterzubringen. Wenn sich Personen jedoch problematisch verhielten, müsse dieses Fehlverhalten auch Konsequenzen nach sich ziehen. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werde darüber ausführlicher berichtet.

Norbert Hagemann
Vorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin